



**Idee, Konzept & Regie:** Birgit Mühlmann-Wieser • **Choreografie:** Birgit Mühlmann-Wieser  
**Kreation:** Fanny Didelot, Verena Pircher • **Tanz:** Verena Pircher • **Sound:** Gustavo Perek  
**Kostüm:** Janett Sumbra • **Lichtdesign:** Stefan Ebner • **Produktion:** b.m-w dance company  
**Förderer:** Stadt Salzburg, SZENE Salzburg, Red Sapata Tanzfabrik Linz, tanz\_house Salzburg

**b.m-w dance company**

# Hidden Phase 1

**In diesem Projekt** stellt sich die Choreografin die Frage nach dem, was passiert, wenn ich auf un menschliche Art und Weise eingeschränkt werde. Es entsteht ein „Kampf“ um körperliche und seelische Mitteilung, um persönliche Freiheit rückzugewinnen.

Erörtert wird die Reduktion der Kommunikation, der Gebärde, der Körperhaltung, der Mimik, der Gestik und auch des Visuellen.

Vor allem unser Umgang mit Menschen mit Abweichungen der Bewegung wird kritisch hinterfragt, so auch der eventuelle Respektverlust. Erlösung findet sich in der Spiritualität oder auch in der Religion, in der Stille und der Mystik. Ein Abwenden von der lauten und stressigen Umwelt, ein Suchen nach der inneren Einkehr, ein Kommunizieren mit dem spirituellen Wesen, das neue Wege der Kommunikation birgt.

**Birgit Mühlmann-Wieser** (BA Hons) ist seit 2005 künstlerische Leiterin der b.m-w dance company in Salzburg. Sie widmet sich seither mit der Company speziellen psycho-sozialen Themen und zeitgenössischem Tanz sowie experimentellen, intermedialen Kooperationen. Sie ist in intensivem Austausch mit international tätigen Künstler\*innen aus anderen Sparten. So hat sie mit Mirjam Klebel, Ivanna Müller, Angela Vadori, Nicole Baier, Mu-Yi Kuo, Christiane Pott-Schlager, Arunakaj, Davis Freeman, Russell Maliphant, Lea Anderson u. a. gearbeitet.

[www.bmw-dance.com](http://www.bmw-dance.com)

**Different states** of political restraints of freedom, social isolation and spirituality as the eventual connection to a higher sensual knowledge – out of the concealed rises a new form of communication.

**DO 15. Oktober** • 20:30  
 ARGE Saal  
 30 Minuten